

Webseiten Optimierung im Consulting - wie Du als Berater Deine online Sichtbarkeit steigerst (Gastbeitrag)

Du betreibst als Berater eine Webseite und bist unzufrieden mit Deinen Besucherzahlen?

Dann liegt es wahrscheinlich daran, dass Deine Sichtbarkeit und Auffindbarkeit bei Google nicht hoch genug ist. Mit den folgenden 5 Schritten wirst Du in der Lage sein, Deine Webseite nicht nur für bestimmte Suchanfragen zu platzieren, sondern auch damit ein hohes Ranking in den Suchergebnissen zu erreichen.

Denn es ist ein Unterschied, ob Deine Website als erstes, zweites oder drittes Suchergebnis angezeigt wird. Laut einer Studie von Backlinko bei der 5 Millionen Google Suchanfragen analysiert worden sind, nimmt die Click-Through-Rate (CTR) stark mit jeder Platzierung, die Du verlierst ab.

So liegt die CTR beim Erstplatzierten z. B. bei etwa 32 %, beim Zweiten bei durchschnittlich 25 % und beim Dritten nur 19 %. Auf Platz 10 erreicht man nur noch eine CTR von etwa 3 % und auf die zweite Seite der Suchergebnisse klicken nur noch 0,78 % aller Google Nutzer.

Die 5 wichtigsten Schritte um eine hohe Top 10 Platzierung zu erreichen

Erstelle einen Blog

Die Basis für eine hohe Online Sichtbarkeit ist ein Blog mit Artikeln, die auf bestimmte Suchbegriffe, für die Du in Google gefunden werden möchtest, optimiert sind.

Dazu zählen eine gute Webseitenstruktur, interne und externe Verlinkungen, sowie die Onpage-Optimierung eines jeden Artikels. Zusammenfassend werden diese Maßnahmen als Search Engine Optimization, kurz SEO bezeichnet. Mit steigender Zahl der veröffentlichter qualitativ hochwertigen Artikel, steigt nicht nur Dein "Expertenstatus" bei Deinen Kunden, sondern auch bei den Suchmaschinen. Damit wirst Du über die Zeit höhere Platzierungen und mehr organische Besucher erreichen.

Ein gutes Keyword hat ein möglichst hohes Suchvolumen, schwache Konkurrenz und die dahinterliegende Intention des Suchenden, steht im Einklang mit den Inhalten und der Art des Artikels.

Betreibe Keyword Recherche

Um einen Artikel hoch in den Suchergebnissen zu platzieren ist zunächst eine ausführliche Keyword Recherche der erste wichtige Schritt. Ein gutes Keyword hat ein möglichst hohes Suchvolumen, schwache Konkurrenz und die dahinterliegende Intention des Suchenden, steht im Einklang mit den Inhalten und der Art des Artikels, den Du veröffentlichen möchtest. Ein sehr gutes Tool für die Keyword Recherche ist der KWFinder von Mangools, welcher besonders durch seine sehr präzise Einschätzung des Schwierigkeitsgrades für das ausgewählte Keyword hervorsteht.

Die Suchintention wird am besten direkt in Google geprüft, durch den Vergleich der zehn ersten Suchergebnissen. Wenn viele Blogartikel darin vorkommen, hast Du gute Chancen auch einen Platz in den Top 10 zu erreichen.

Inhalte optimiert schreiben

Nachdem Du ein passendes Keyword ausgewählt hast, geht es um die Erstellung eines kundenorientierten und SEO optimierten Inhaltes. Die Lösung eines Kundenproblems sollte dabei immer an erster Stelle stehen. Um den Text danach für die Suchmaschinen zu optimieren ist Surfer SEO das Tool der Wahl. Mit dem Tool lassen sich auf Knopfdruck alle Konkurrenzwebseiten in den Suchergebnissen analysieren.

Hierbei werden Dir alle Informationen angezeigt, die Dir helfen werden, eine hohe Positionierung zu erreichen. Darunter sind:

- Die Gesamtanzahl der Wörter, die Dein Artikel haben sollte
- Die Anzahl der Zwischenüberschriften
- Die Wörter die Du verwenden solltest, inklusive deren Anzahl
- Die Fragen die Du beantworten solltest

Was das Tool nicht übernehmen kann und daher Deine Aufgabe als Berater ist, ist es einen Titel und eine Artikelbeschreibung zu finden, die Deine Kunden ansprechen.

Metadaten anpassen und strukturierte Daten erstellen

Neben der Onpage-Optimierung musst Du auch die Metadaten des Artikels anpassen. Hierzu zählen neben dem Titel, dem Permalink und der Artikelbeschreibung, insbesondere auch strukturierte Daten wie FAQs, welche bei der Anzeige der Suchergebnisse Wunder bewirken können. Denn gut geschriebene Artikelbeschreibungen, sowie strukturierte Daten werden von Google genutzt, um sogenannte "Featured Snippets" anzuzeigen. Also Ergebnisse die als erstes Suchergebnis angezeigt werden. Ein sehr gutes Tool hierfür ist Rank Math, das den größten technischen Teil für Dich übernimmt.

Was das Tool nicht übernehmen kann und daher Deine Aufgabe als Berater ist, ist es einen Titel und eine Artikelbeschreibung zu finden, die Deine Kunden ansprechen, die Lösung eines Problems versprechen oder Antwort auf eine Frage liefern.

Backlinks aufbauen

Immer noch sind externe Links auf Deine Webseite von großer Bedeutung für die Platzierung in den Suchergebnissen. Um eine bestimmte Position zu erzielen oder um diese über die Zeit zu halten, ist es ratsam dafür zu sorgen, dass viele externe hochwertige Webseiten auf Deine verlinken. Jedoch ist auch Vorsicht geboten, denn jeder Link ist anders.

Links von "Authority-Sites" z.B. Spiegel.de oder Wikipedia.org, werden Dir einen guten Schub geben, ein von Dir erstellter Link in Foren oder als Kommentar wird eher wenig, bis gar keinen Einfluss haben. Finger weg von Linkkäufen, diese können von Google, wenn erkannt, hart abgestraft werden.

Fazit

Um als Berater eine hohe Platzierung der eigenen Webseite auf Google zu erzielen und damit die Sichtbarkeit und Besucherzahlen zu erhöhen, müssen mehrere Maßnahmen ineinandergreifen. Linkaufbau ohne gute Inhalte wird nicht funktionieren, genauso wenig, wie eine Seite, die zwar gut geschrieben ist, aber die Suchintention des Keywords verfehlt. Daher sollten alle oben genannten Punkte immer eingehalten werden.

Eine Platzierung in den Top 3 kann damit leider nicht garantiert werden, da noch andere Faktoren bei der Positionierung in den Suchergebnissen eine Rolle spielen. Allerdings solltest Du bei der Beachtung der Tipps eine spürbare Verbesserung feststellen.

Über den Autor Christian Kaiser



Christian Kaiser ist SEO Experte und teilt auf seiner Webseite seine Erfahrungen, Tipps und Tool Reviews mit anderen Bloggern.

Dabei geht es ihm vor allem auch darum zu zeigen, dass man auch mit wenig Zeit als Berufstätige und Eltern durch Motivation und Durchhaltevermögen ein passives Einkommen aufbauen kann.